## Geset = Sammlung

fur die

## Roniglichen Preußischen Staaten.

## \_\_\_\_ No. 7.

(No. 1594.) Publikations Patent, den Beschluß der Deutschen Bundesversammlung vom 13ten November 1834. hinsichtlich ber Auslegung des Art. XII. der Deutschen Bundesakte betreffend. D. d. den 31sten Marz 1835.

In der 39sten vorjährigen Sizung der Deutschen Bundesversammlung laut ihres Protokolls vom 13ten November, haben sich sämmtliche Regierungen des Bundes, Behufs der Deklaration der im Art. XII. der Deutschen Bundesakte enthaltenen Bestimmung wegen Verschickung der Akten auf eine Deutsche Faskultät oder an einen Schöppenstuhl, mittelst einhelligen Beschlusses zu der folgens den erklärenden Bestimmung vereinigt:

"Da sich ergeben hat, daß die, im Art. XII. der Bundesakte enthals, tene Bestimmung wegen Verschickung der Akten auf eine Deutsche "Fakultät oder einen Schöppenstuhl zur Abkassung des Endurtheils, zum "Theil auch auf Polizei» und KriminalsErkenntnisse ausgedehnt worden "ist; eine solche Ausdehnung aber nicht in dem Sinne senes Artikels "liegt; so erklärt die Bundesversammlung, daß der gedachte Art. XII. "der Bundesakte nur auf Civilskreitigkeiten Anwendung zu sinden habe."

Dem Allerhöchsten Befehle Seiner Majestät des Königs zufolge, wird diese Bestimmung, als eine weitere Entwickelung eines in der Deutschen Bundesakte bereits enthaltenen Grundsakes mit der, im Sinne derselben ergangenen Verstügung:

daß die Juristenfakultäten der Universitäten in den Königlichen Staaten, wenn ihnen Akten zur Abkassung von Erkenntnissen in Polizeis und Kriminalsachen aus andern Deutschen Bundesstaaten zugeschickt werden, sich der Abkassung solcher Erkenntnisse zu enthalten und dersgleichen Akten ohne Weiteres wieder zurück zu senden haben,

von dem Staatsministerium sammtlichen Landesbehörden und Unterthanen in den Jahrgang 1835. (No. 1594—1596.) Hongang 1835. jum Deutschen Bunde gehörigen Provinzen der Monarchie hierdurch gur Kennt= niß gebracht.

Berlin, ben 31ften Mary 1835.

Ronigliches Staatsministerium. Friedrich Wilhelm, Kronpring.

Erh. v. Altenftein. Graf v. Lottum. Frh. v. Brenn. v. Ramps. Muhler. Uncillon, v. Wigleben. v. Rochow. Graf v. Alvensleben.

(No. 1595.) Allerhochfte Rabinetsorber vom 20ften April 1835., betreffend bie Beftrafung bes Diebstahls an Sachen, welche nicht Einen Thaler an Werth erreichen und bon Felbern, aus Garten ober bon anderen nicht unter genauer Aufficht und Bermahrung stehenden Orten entwendet worben.

co. n. 10 pur Meiner Order vom 22sten Juli 1832. (Gesek-Sammlung Seite 195.) findet der im Allgemeinen Landrecht Theil II. Titel 20. 66. 1137-1140. gevung du crot en gemag 1834 (en 48. 1820) machte Unterschied zwischen großen und kleinen Hausdiebstählen auf Diebstähle von Sachen, welche nicht unter genauer Aufsicht und Verwahrung (f. 1141.) singent fangt un san Jefalt as of all in gehalten werden können, keine Anwendung. Auf Ihren Bericht vom Sten d. M. adage was Reg zu Responsibility und nach Ihrem Untrage will Ich jedoch hierdurch genehmigen: daß, wenn der Gegenstand des Diebstahls nicht Einen Thaler an Werth erreicht und von Felhaunt i for as weif counted or he weif. Un. 2345. malund a caste, in day surgas dern, aus Garten oder von andern nicht unter genauer Aufsicht und Verwah-Jumphill 30 25 whenite high, ing " viver " is i wiellergegeleg il dies auf die geste rung stehenden Orten entwandt worden ift, in diesem Falle nur die Strafbestim= mungen der 66. 1122—1124. Titel 20. Theil II. des Allgemeinen Landrechts kame man, Aleger 13 of Kagger zu eintreten sollen. Sie haben diese Bestimmung durch die Gesetz-Sammlung zur an undweigeng de ad nauereallgemeinen Renntniß zu bringen.

Berlin, den 20sten April 1835.

Friedrich Wilhelm.

ein=

in aung am da pungagig au Un den Staats: und Justizminister Mühler.

(No. 1596.) Allerhochste RabinetBorber vom 25sten Upril 1835., betreffend ben ganglichen Berluft bes Gnabengehalts ber Militair Invaliben, Die eines bor aber ad gy. m. 9 Deth 1804 nach ihrer Entlaffung aus bem Militairdienfte begangenen Berbrechens überführt werben, welches wahrend ihres Militairdienstes bie Ausstogung aus bem Golbatenftanbe jur Folge gehabt haben murbe.

A most for absignation, but weeds for a me

1882 to wing war from oury, most also wien to

just inting way man gate she is in 20. 1934

during d. J. M. Makles w. 8 April 1886 .-

rawlig wright.

autgujgerfor aufift.

0 k. 45 po. 545.

of Ao. 11. 6 Edit 1837 go. gog is Dach dem in Meiner Verordnung vom Iten Dezember 1834. schon ausge= der ganzliche Verlust des Gnadengehalts der Militair-Invaliden in jedem Falle

eintreten soll, wo Militair-Invaliden eines vor oder nach ihrer Entlassung aus dem Militairdienste begangenen Verbrechens, welches während ihres Militair- Dienstes die Ausstoßung aus dem Soldatenstande zur Folge gehabt haben würde, überführt sind. Diese allgemeine Vorschrift ist auch auf die im Civildienste ans gestellten Militair-Invaliden anzuwenden, und hiernach Meine Verordnung vom 17ten März 1829. für deklarirt zu achten. Von den Gerichtshösen ist, den vorstehenden Bestimmungen gemäß, auf den Verlust des Gnadengehaltes ausdrücklich zu erkennen, und diese Verordnung durch die Geset, Sammlung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Berlin, den 25sten April 1835.

## Friedrich Wilhelm.

An die Staatsminister v. Kampk, Muhler und General= Lieutenant v. Wikleben.

(No. 1597.) Allerhöchste Rabinetsorder vom 25sten April 1835., betreffend die Bestellung des Rammergerichts zum ausschließenden Gerichtshofe der Monarchie wegen aller und jeder Verbrechen und Vergehungen wider die Verfassung, die öffentliche Ordnung und die Ruhe, sowohl der sämmtlichen Staaten des Königreichs als auch der übrigen Staaten des Deutschen Bundes.

In Folge des Beschlusses der Deutschen Bundesversammlung vom 20sten van der forme conge in der Inche Juni 1833., wodurch zur Ermittelung des wider die öffentliche Ordnung in gumin - entunge munt sestate Deutschland gerichteten hochverratherischen Unternehmens, insbesondere des am mag auf nach Augenstein eremiele Iten April desselben Jahres zu Frankfurt am Main verübten Attentats, gericht, auf fan die aus auch auf autowy it by Topes she Harfafling liche Untersuchungen in den Staaten des Deutschen Bundes verfügt wurden, ge Luisten magne de Ruclan ale. habe Ich bereits durch Meine Order vom 6ten Juli 1833. das Kammergericht an die großen der eine der zu Berlin, unter der obern formellen Leitung einer aus Ihnen gebildeten Minis unformallen untgunde sterialkommission, mit der Ruhrung aller Untersuchungen beauftragt, die in Meis In guenas fuit No D.O. 4. 35 saigh nen Staaten wider Die Theilnehmer an diesen hochverratherischen Unternehmung au guige auguige a gewiele ich gen einzuleiten sind. Da jedoch der Zweck der Untersuchungen nicht bloß auf wahreige in Ausgrafen die Ermittelung der Strafbarkeit einzelner Verbrecher und ihrer Theilnehmer, de Ramangamps geforer, diefen aug Au Reinisparialkouristion i de Mugarifi. erwarten darf, die Verzweigungen einer weit verbreiteten Verbindung wider die die an agmigt gekrund dage bestehende gesellschaftliche Ordnung nicht allein in den Staaten des Deutschen Bundes, sondern auch, hinsichtlich ihres Einflusses auf Deutschland, in den bes Cassely grunge aber the Roughly wesentlich erforderlich ist, so habe Ich auf Ihre hierüber an Mich erstatteten gent an suchant organ et imen (No. 1597.) Rife & Sufarfail Set Madel necessally a de Sales de 18 181-185 167. To 20 Ath. fo is jude gail 20 the manifered low office beariff is

urstallen a dura. Amenistry zo generalizar. Mas dis vas los A.C. v. of ur getainder spil allein den A.G. is ununistran Realization. Realization About fit den A.G. and pointly arginization in alle den alle den A.G. ship alleist in the Africana destant of the alles den A.G. ship and the destant of the alles den A.G. ship and the destant of the alles destant of the arginization of alles and alles destant of alles and alles are destant of the arginization of the Alles and alles are destant of the arginization and alless are also alless and alless are alless and alless are also alless and alless are alless are alless and alless are alless are alless and alless are alless and alless are alless are alless are alless and alless are alless are alless are alless are alless are alless and alless are all

built it uglallen - Proper w 11 mai 1831 - Wh. 46 p. 500, 533. in Complete, de Repringeningen Profer in 23 heart 1838 - Wh. 45 p. 539.

Berichte und nach Ihren Untragen beschloffen: das Rammergericht fur ben gangen Umfang Meiner Monarchie jum ausschließenden Gerichtshofe wegen aller und jeder Verbrechen und Vergehungen wider die Verfassung und wider die öffentliche Ordnung und Rube, sowohl Meiner sammtlichen Staaten, als auch der übrigen Staaten des Deutschen Bundes bis auf Weiteres ju bestellen, und demfelben mit Aufhebung des anderweitigen perfonlichen Gerichtsstandes der Beschuldigten, sowohl die Untersuchungen als auch die Abfaffung der Erkenntnisse zu überweisen. Es soll dahin zunächst das Berbreden des Hochverraths nach den Bestimmungen des Landrechts Th. II. Tit. 20. 66. 92-99. einschließlich ber 66. 163-165. und 185. gerechnet werden. Was Die übrigen im §. 91. bezeichneten, im dritten, vierten und funften Abschnitte bes porgenannten landrechtlichen Titels abgehandelten Staatsverbrechen betrifft, fo follen selbige zwar der Kompetenz der ordentlichen Gerichte verbleiben, Diese jedoch verpflichtet senn, in jedem Falle, in welchem ihnen nicht flar vorliegt, daß Das Berbrechen oder Vergeben in keiner Verbindung mit den dem Reffort des Rammergerichts überwiesenen hochverratherischen Unternehmungen und Attentaten stehe, der Ministerialkommission Unzeige zu machen, damit felbige nach Bernehmung des Rammergerichts beschließe, ob Untersuchung und Erkenntniß dem or-Dentlichen Gerichte vorzubehalten oder dem Kammergerichte zu überlaffen sen. Insbesondere soll dieses in allen Fallen der Landesverratherei, welche auch im Friedenszustande sich ereignen konnen, und wegen der Nerbrechen gegen die innere Rube und Sicherheit des Staats, namentlich wenn sie ju den in & 151 -155. und 167. bezeichneten strafbaren Handlungen gehoren, stattfinden. In Rucklicht auf die Unwendbarkeit der in Bezug genommenen Bestimmungen bes Landrechts auf die Einwohner der Provinzen, in welchen dasselbe noch nicht eingeführt ift, verweise Ich auf Meine durch die Gesetz-Sammlung bekannt gemach= ten Orders vom 6ten Marg und 5ten September 1821. Sie haben die Befanntmachung Meiner gegenwärtigen Order durch die Gefetz-Sammlung zu veranlaffen und die Gerichtshofe mit der erforderlichen Unweisung zu verfehen.

Berlin, den 25sten April 1835.

Friedrich Wilhelm.

An die Minister der Justiz und den Minister des Innern und der Polizei.